

Ochs zum Spitzenfußball

Beim 10. Otterfing Challenge-Cup spielen wieder Stars von morgen

Otterfing – Abschlag von Oliver Baumann zu David Alaba. Der sieht Moritz Leitner und schiebt ihm die Kugel weiter. Ein schneller Antritt, den Gegner stehen gelassen und eine scharfe Flanke auf Peniel Mlapa. Der Stürmer der TSG Hoffenheim lässt sich die Chance nicht entgehen und köpft unhaltbar ein. So könnte ein Spielzug ablaufen, sollte einmal ein ganz spezielles All Star Team auflaufen – das diejenigen Profis, die als Kinder bereits in Otterfing beim Challenge Cup, der im September zum 10. Mal stattfindet, ihre Fußballschuhe schnürten.

Es würde eine durchaus starke Truppe auflaufen mit Baumann (SC Freiburg) im Tor, neben Bayern-Star Alaba mit Ricardo Rodriguez (FC Zürich), Matthias Zimmermann (Karlsruher SC) und Christoph Schindler (TSV 1860 München) in der Abwehr. Im Mittelfeld würden der Ex-Löwe und jetzige Dortmunder Leitner, Mehmet Ekici (Werder Bremen), Christoph Knasmüller (hofft bei Inter Mailand auf einen Platz in der ersten Mannschaft) und Florian Kainz (Sturm Graz) die Fäden ziehen. Mlapas Strumpartner wäre Alexander Merkel vom AC Mailand. Dass die Organisatoren des Challenge Cups behaupten „hier beginnen Fußballkarrieren“ ist also sicherlich nicht übertrieben. Dennoch ist klar, dass nicht alle Nachwuchskicker, die dabei sind, den Sprung ins Profleben schaffen.



Guter Fußball mit engagierten Zweikämpfen, wie hier im vergangenen Jahr beim Spiel Otterfing gegen den HSV, sind auch heuer beim Challenge Cup zu sehen.

Foto: GB

Schließlich spielen bei dem Turnier jedes Jahr knapp 300 U13-Junioren. Doch fast alle von ihnen sind auf einem aussichtsreichen Weg. Denn neben dem gastgebenden TSV, der mit der neu gegründeten JFG Hofolding antritt und dem TSV 1860 Rosenheim sind ausschließlich Jugendteams von Profivereinen dabei. Am Samstag und Sonntag, 10. und 11. September, wollen die Buben des FC Bayern München den Vorjahressieg wiederholen. Verhindern möchten das neben dem Stadtrivalen TSV 1860 die D-Junioren folgender Vereine: 1. FC Nürnberg, Karlsruher SC, Stuttgarter Kickers, FC Zürich, SK Rapid Wien, Eintracht Frankfurt, FK Austria Wien, SK Sturm Graz, FC Augsburg und SpVgg Unterhaching. Zum ersten Mal schi-

cken heuer zudem Hertha BSC Berlin und Werder Bremen ihren Nachwuchs ins Oberland.

Die Zuschauer dürfen sich also auf hochklassigen Fußball freuen – und darauf, den ein oder anderen künftigen Profi zu sehen. Außerdem gibt es ein buntes Rahmenprogramm, unter anderem mit einer Torschussgeschwindigkeitmessanlage, Vierer-Kicker und Biertragkraxln. Und damit fußballbegeisterte Eltern nichts vom Turnier verpassen, bieten die Veranstalter sogar eine Kinderbetreuung und Kinderschminken an. Attraktiv ist aber auch das kulinarische Angebot. Schmankerl wie Scampispeieße und Crêpes gibt es ebenso wie Döner und Pizza, Kaffee und Kuchen. Mehr für den Genuss und weniger für den Durst bietet

der Prosecco- und Weinstand. Ein echtes Highlight für den Gaumen ist auch der Ochs vom Grill, den die Challenge Cup Küche am Samstag ab 17 Uhr anbietet.

Europas größtes U13-Turnier verspricht also nicht nur auf dem Rasen Glanzlichter. Dass der TSV Otterfing jedes Jahr wieder so eine Veranstaltung auf die Beine stellen kann, ist zahlreichen Helfern zu verdanken. Denn insgesamt sind rund 120 Ehrenamtliche im Einsatz. Alleine, die rund 160 Jugendlichen, die eine weitere Anreise haben, bei Gastfamilien unterzubringen, ist eine riesige Aufgabe. Doch die Otterfinger scheinen zusammen zu halten und allen Ansprüchen zu genügen: Denn nur so ist es zu erklären, dass internationale Spitzenmannschaften immer wieder gerne teilnehmen. Den hohen Stellenwert, den das Turnier besitzt beweisen auch immer wieder prominenten Gäste. So waren schon Mehmet Scholl, Matthias Sammer und Jürgen Klinsmann da, zudem nutzen Scouts großer Vereine den Challenge Cup gerne für ihre Talentsuche. So sahen die Späher des FC Bayern 2004 in Otterfing David Alaba für Austria Wien spielen und notierten wahrscheinlich schon damals seinen Namen in ihren Notizbüchern. Dass auch heuer, bei der Jubiläumsauflage des Turniers Scouts vor Ort sein werden, ist anzunehmen – ebenso wie dass der ein oder andere Star von morgen aufläuft. **ft**